

DAS RATHAUS

Das heutige Riesaer Rathaus hat eine lange über 900-jährige Geschichte. Zuerst war es Kloster, dann Rittergut und Schloss. Heute ist es Sitz der Stadtverwaltung. Jeder Besitzer hat Spuren an dem Gebäude hinterlassen. Einige davon sind noch heute sichtbar.



VERANSTALTUNGEN

Der Klosterinnenhof und der überdachte Marktbereich sind ein beliebter Veranstaltungsort. Sommerliche Konzerte, Partys aber auch Handwerkermärkte und die Klosterweihnacht locken jährlich viele Besucher in das Areal. Dieses einmalige Ambiente kann auch für private Anlässe genutzt werden.

FÜHRUNGEN

Von Mai bis September werden öffentliche Führungen durch das Areal angeboten. Auf Wunsch können Gruppen verschiedene thematische Führungen buchen, bei denen auch hinter die Klostermauern geschaut werden kann. Eine „Nonne“ aus der Klosterzeit bzw. die „Zofe Anna“ aus der Ritterguts- und Schlosszeit führen sie dann durch die historischen Räume und öffnen die Türen zum Kapitelsaal und dem Gewölbekeller.



KONTAKT
 Hauptstraße 61
 01589 Riesa
 Telefon 03525 529420
 Telefax 03525 529425
 info@tourismus-riesa.de
 www.riesa.de/tourismus



Fotos: Uwe Päßler, Sebastian Schultz, Peter Noack, Udo Leupold,
 © Stephan von Welck, Porzellanbild von 1840



AUF GEHT'S. **NACH RIESA**

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER HISTORISCHEN KLOSTERANLAGE RIESA!

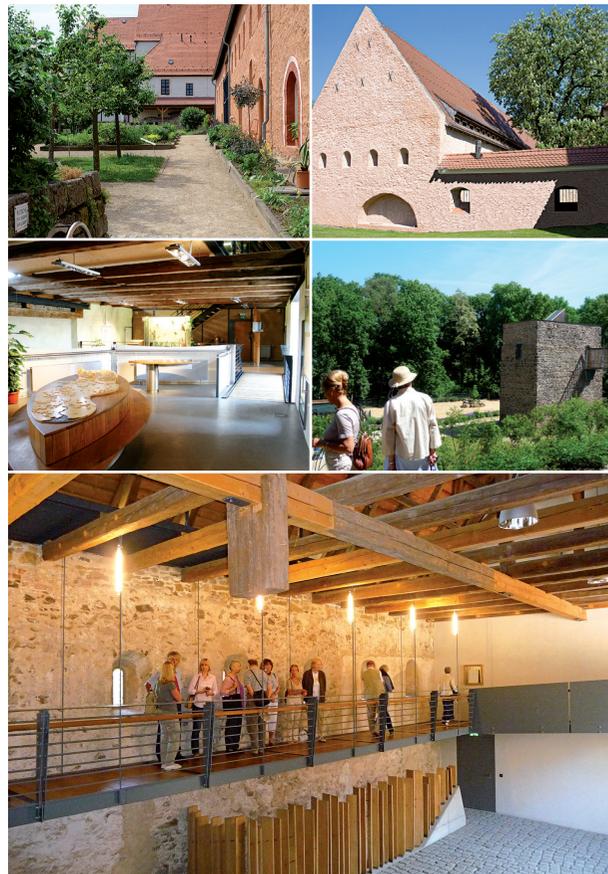
Das Areal von Tierpark und Kloster steht unter dem Leitmotiv: „Natur erleben & Geschichte entdecken“. Hier können sich Naturfreunde und Geschichtsinteressierte am besonderen Flair des Zusammentreffens von Natur und Historie erfreuen. Das aufwendig sanierte Bauwerk erhebt seine mächtigen Mauern hoch über der Elbe. Regelmäßig ist die Galerie des Kloster-Ostflügels Ausstellungsraum zum Thema



„Tier und Natur“. Hier erhalten Sie aber auch Informationen zur Klostergeschichte, zu dem Benediktinerorden und den archäologischen Grabungen. Der überdachte Marktbereich und der Klosterinnenhof sind ebenfalls ganzjährig zu besichtigen.

DAS KLOSTER

Das aufwendig sanierte Bauwerk erhebt noch heute seine mächtigen Mauern hoch über der Elbe. Frei zugänglich ist der Klosterinnenhof, der von den drei erhalten Flügeln des Klosters umrahmt wird. Hier sind die verschiedenen Baustile und die umfangreichen Restaurierungsarbeiten besonders gut zu erkennen. Im ehemaligen Kloster-Nordflügel befindet sich heute der Ratssaal. In der Galerie des Kloster-Ostflügels sind regelmäßig Ausstellungen zum Thema „Tier und Natur“ zu sehen. Dort sind auch Informationen zur Klostergeschichte, zu dem Benediktinerorden und den archäologischen Grabungen zu erhalten.



DER TIERPARK

Inmitten der Klosteranlage mit Blick auf den restaurierten Wasserturm und den Ostflügel des Klosters beherbergt der Tierpark auf 1,5 Hektar über 300 Tiere in 70 ausgewählten Arten und Rassen. Eine weitere Attraktion - eine 20.000 Liter Wasser fassende Aquarienanlage für Elbfische – ist direkt im Ostflügel des Klosters untergebracht. Hier befindet sich auch ein Naturkundekabinett, das für schulische und außerschulische Aktivitäten genutzt werden kann.



DER KRÄUTERGARTEN

Im Obst- und Kräutergarten am Fuße des Ostflügels werden über 20 verschiedene Heil- und Gewürzkräuter liebevoll nach dem Vorbild der Abtei St. Gallen kultiviert. So ähnlich sah auch der Garten der damaligen Nonnen aus, die die Kräuter als Würze für ihre Mahlzeiten aber auch als Medizin und für einen Kräuterlikör verwendeten.

KLOSTERCHRONIK

- 1119** Bestätigung der Gründung des Klosters Reszoa durch Papst Calixtus II
- 1119 - 1170** Benediktinermönche wohnen im Kloster
- 1170 - 1207** Augustiner-Chorherren leben hinter den Klostermauern
- 1207** Zum ersten Mal gibt es Hinweise auf Nonnen in Riesa
- ab 1234** Benediktinerinnen-Kloster
- 1243** Zerstörung des gesamten Klosters „nebst seinem Bethause“ durch ein Feuer



- ab 1244** Wiederaufbau der Klostergebäude im romanischen Stil
- 1261** Vollendung des Kirchenbaus „Sankt Marien“ zu Riesa im gotischen Baustil
- 1315/1318** Erneute Brände im Kloster Riesa
- 1354/1385** In Riesa herrscht die Pest
- vermutl. 1406** Erbauung des Kreuzganges, wahrscheinlich aus Holz
- 1429** Brandschatzungen und Plünderungen durch Hussiten

- 1440** Einzug des Gewölbes im Kapitelsaal
- 1451** Hinweise auf die Existenz einer Klosterschule
- 1535 - 1537** Kostspieliger Umbau des Chores an der Ostseite der Kirche durch den letzten Probst von Riesa, Andreas Bechardt
- 1540** Visitation des Klosters im Zuge der Reformation
- 1542** Ausweisung der letzten Nonnen aus dem Kloster
- 1554** Kauf des Klosters durch Merten von Miltitz zur Betreibung als Rittergut, danach wechselten noch 14 Mal die Besitzer
- 1586** Gründung der Kantorei
- 1623** Erwirkung des Stadtrechtes für Riesa durch Christoph von Felgenhauer, Gutsherr des Rittergutes
- 1874** Verkauf des Rittergutes durch den letzten Gutsherrn, Freiherr von Welck, an die Stadtverwaltung, Einrichtung und Umbau des Schlosses zum Rathaus
- 1912** Abriss eines Teils des Klosterflügels, der lange Zeit als Brauerei genutzt wurde
- 1998 - 2009** Komplettsanierung des Klosterkomplexes

Die Klosteranlage ist dadurch zu einer bedeutsamen Sehenswürdigkeit geworden, die sich großer Beliebtheit bei Besuchern aus nah und fern erfreuen kann.